Westthüringer Einzelmeisterschaften, 07.09.08 in Mühlhausen

Name, Vorname	AK	Disziplin	Leistung	Platz
Hügel, Elisa	W 9	Weit	3,43 m	6
		50 m	8,66 s	10
		Ball	23,00 m	5
		800 m	3:20,94 min	3
Hügel, Sophia	W 9	Weit	3,46 m	5
		50 m	8,48 s	7
		Ball	21,50 m	8
Oldenburg, Constanze	W 9	Weit	3,08 m	18
		50 m	9,28 s	20
		Ball	18,00 m	13
Ludewig, Lore	W 8	Weit	3,60 m	1
		50 m	8,24 s	1
		Ball	14,00 m	15
Oldenburg, Hügel, Hügel, Ludewig	W 8/9	4 x 50 m	34,32 s	3
Weller, Emma	W 8	Weit	2,65 m	23
		50 m	9,15 s	14
		Ball	13,50 m	16
Röder, Christian	M11	60 m H	10,26 s	1
		Weit	4,51 m	1
		50 m	7,59 s	2
		Ball	50,50 m	2
Stahr, Wilhelm	M11	50 m	8,53 s	20
		Ball	33,00 m	19
		1000 m	3:26,44 min	3
Diener, Luca Aaron	M 9	Ball	33,00 m	9
		50 m	8,31 s	6
		Weit	3,94 m	1
		1000 m	3:37,20 min	2
Stahr, Alfred	M 8	50 m	9,08 s	12
		Weit	3,26 m	5

10 Medaillen erkämpften die jüngsten Leichtathleten des KSSV Victoria Weimar bei den Westthüringer Einzelmeisterschaften am 07.09.08 in Mühlhausen. Mit zwei Meistertiteln konnten sich Lore Ludewig (W 8) über 50 m und im Weitsprung sowie Christian Röder (M 11) über 60 m Hürden und im Weitsprung in die Siegerlisten eintragen. Luca Aaron Diener (M 9) gelang der Sieg im Weitsprung in seiner Altersklasse. Mit zwei weiteren Silbermedaillen im 50-m-Lauf und im Ballwurf deutete Christian Röder seine überragende Stellung in seiner Altersklasse an. Über 1000 m erkämpfte Luca Aaron Diener eine weitere Silbermedaille. Erfreulich war aber auch der Gewinn der Bronzemedaille durch Wilhelm Stahr (M 11) über 1000 m, da er nun endlich nach zwei vierten Plätzen bei den letzten Meisterschaften mit einer Medaille belohnt wurde. Den Abschluss der Meisterschaften bildeten wie immer die Staffelwettbewerbe. In der AK W 8/9 wurden die Weimarer Farben durch Constanze Oldenburg, Elisa und Sophia Hügel sowie Lore Ludewig vertreten. Als Sieger ihres Zeitlaufes mussten sie nur noch auf die Zeiten des zweiten Zeitlaufes warten. Bei der Siegerehrung war die Freude riesig. Mit 0,04 s Vorsprung auf Platz 4 durften sie sich über die gewonnene Bronzemedaille freuen.

Jens Schröter